



Bürgerkonferenz zur Konsolidierung, 15. September 2010

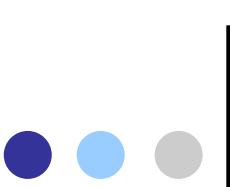
Oberbürgermeister
Markus Lewe

Stadtdirektor
Hartwig Schultheiß

Stadtkämmererin
Helga Bickeböller

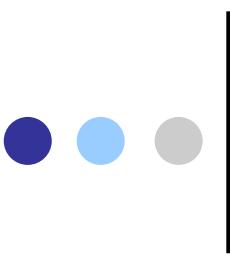
Ltd. Städt. Direktorin
Anna Pohl

Ltd. Städt. Direktor
Klaus Ehling



Ablauf der Bürgerkonferenz

- Hinweis auf Bürgerkonferenz-Umfrage
- Allgemeine Informationen zum städtischen Haushalt und zur Konsolidierung
- Vorstellung ausgewählter Konsolidierungsvorschläge
- Informations- und Beteiligungs-möglichkeiten
- Diskussion über die Konsolidierung
- Einsammeln der Fragebögen zur Bürgerkonferenz-Umfrage



Die Bürgerkonferenz-Umfrage

Bürgerkonferenz-Umfrage

- Umfrageformular

STADT MÜNSTER

**Umfrage auf den Bürgerkonferenzen
zur Haushaltskonsolidierung**

1. Sind Sie grundsätzlich dafür, dass die Stadt versucht, wieder einen ausgeglichenen Haushalt (Einnahmen = Ausgaben) zu erreichen?

Ja
 Nein
 Weiß nicht

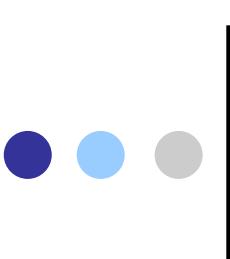
2. Soll die Stadt ihre finanzielle Unabhängigkeit bewahren und die drohende Haushaltssicherung bei der Haushaltserstellung vermeiden?

Ja
 Nein
 Weiß nicht

3. Halten Sie das von der Stadt vorgelegte Haushaltskonzept (Sparen bei der Verwaltung, Sparen bei städtischen Leistungen, Mehreinnahmen durch Steuern / Gebühren) grundsätzlich für vertretbar?

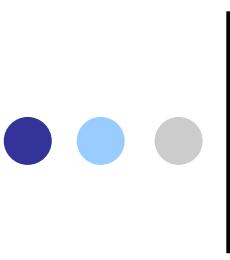
Ja
 Nein
 Weiß nicht

Muster

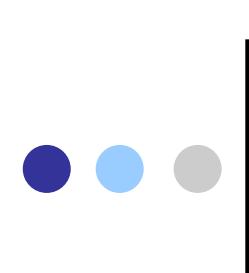


Bürgerkonferenz-Umfrage

- Umfrage soll ein aktuelles Stimmungsbild zur Haushaltskonsolidierung liefern und damit die große Bürgerumfrage 2010, die bereits abgeschlossen ist, ergänzen
- Ergebnisse werden nach der letzten Bürgerkonferenz (23.9.) auf der Internetseite www.muenster.de/stadt/haushaltskonzept veröffentlicht und den parlamentarischen Gremien zur Kenntnis gegeben
- Ausgefüllte Umfragebögen können nach der Veranstaltung abgegeben werden



Die Konsolidierung



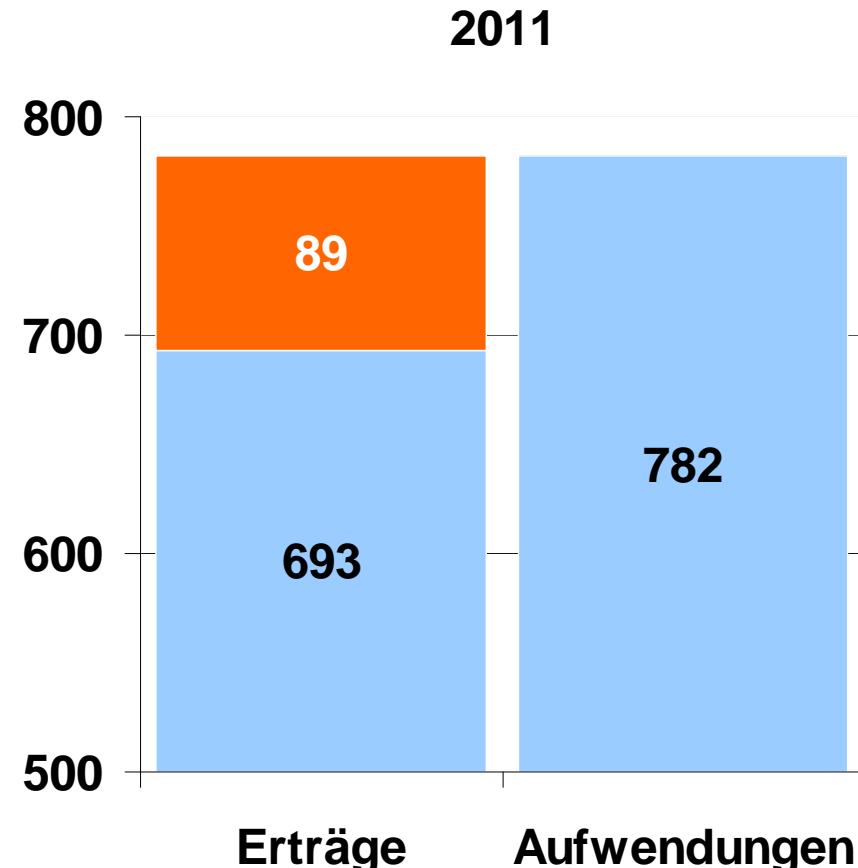
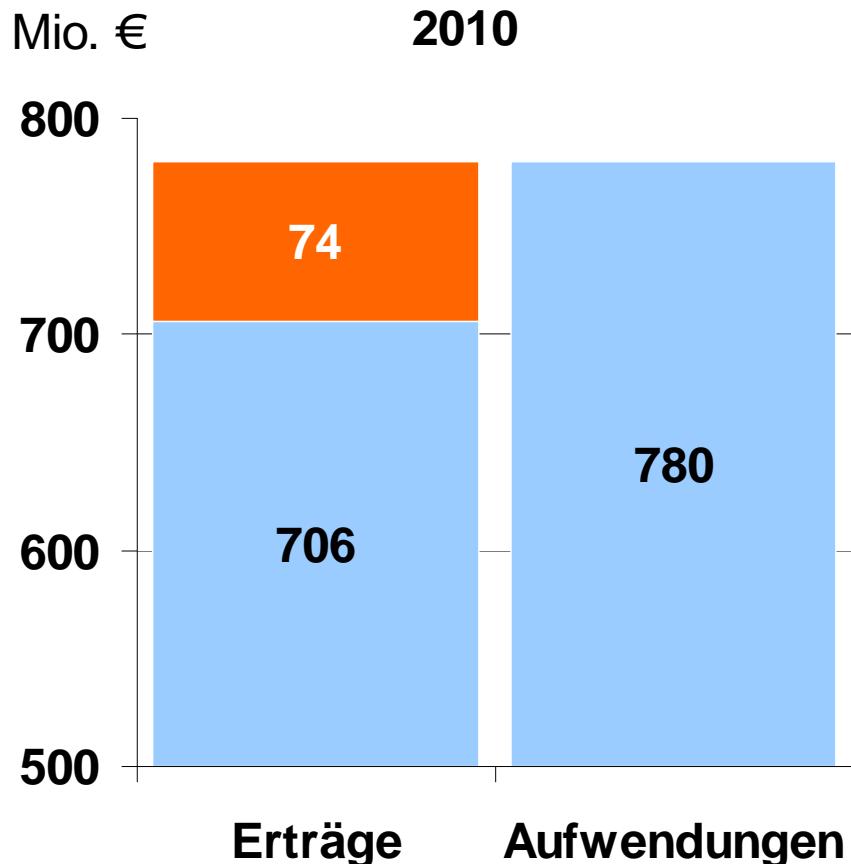
Der politische Auftrag

- Beschluss des Rates der Stadt Münster vom 9. Dezember 2009:

„Der Rat nimmt das Erfordernis zu weiteren Konsolidierungsschritten in den Jahren 2011 bis 2013 zur Vermeidung der Haushaltssicherung zur Kenntnis. Angestrebt wird, das Defizit bis zum Jahr 2014 auf maximal 20 Mio. Euro zu begrenzen. [...] Rat und Verwaltung bekunden ihren festen Willen, eine Haushaltssicherung zu vermeiden.“

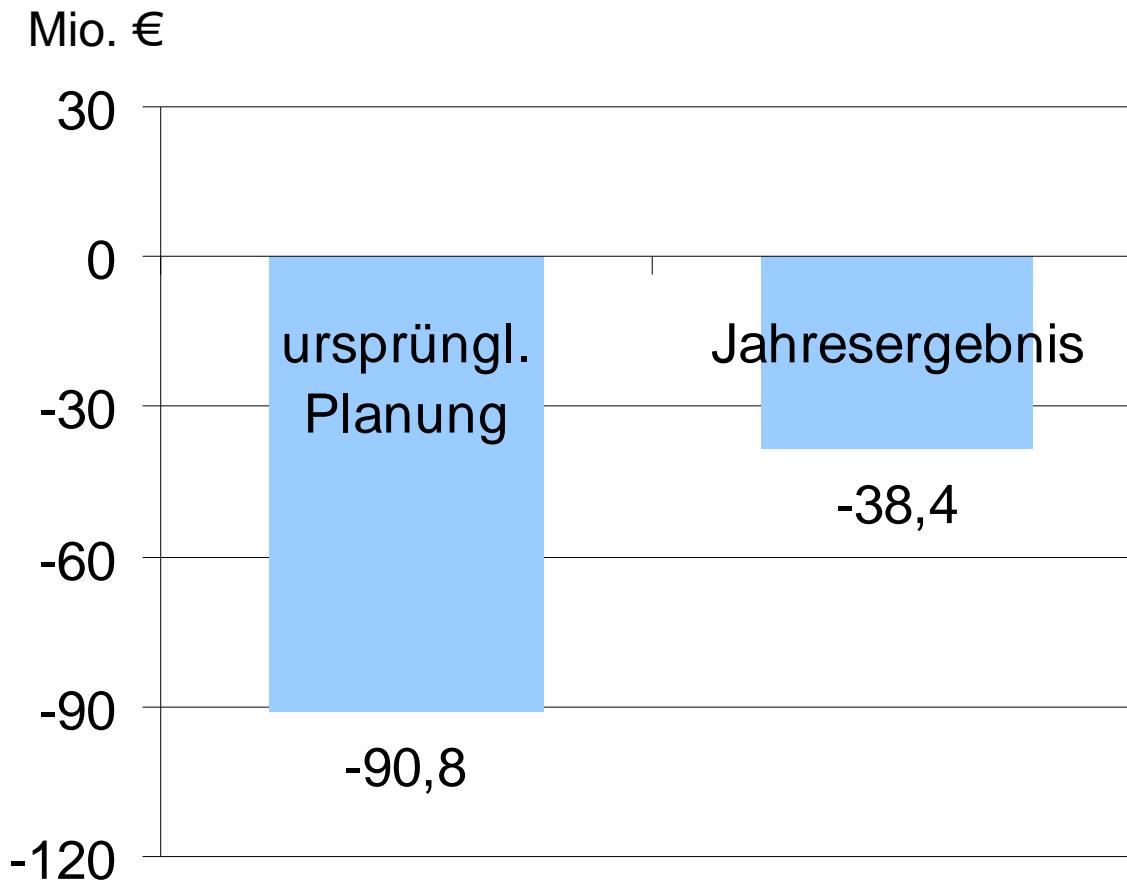
Die finanzielle Ausgangslage

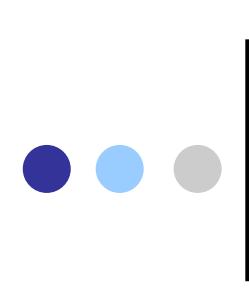
- Hohes Defizit im städtischen Haushalt



Die finanzielle Ausgangslage

- Jahresabschluss 2009





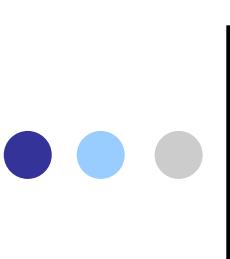
Auf Konsolidierung verzichten?

- Trotz des weniger schlechten Jahresabschlusses 2009: Angesichts der hohen Defizite hieße ein Verzicht auf Konsolidierung:

HAUSHALTSSICHERUNG und
NOTHAUSHALT in Münster

= **KOMMUNALE INSOLVENZ !**

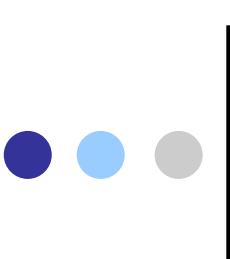
- Bereits mit dem Haushalt 2011 wäre Münster im Nothaushaltsrecht!



Was bedeutet Nothaushalt?

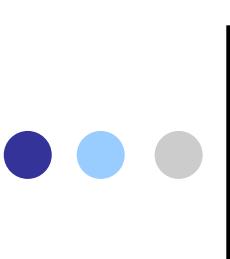
Die Aufsichtsbehörde würde die Stadt auffordern, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- **Zuschüsse** (z. B. an Sportvereine, Kulturinitiativen, soziale Einrichtungen)
kürzen: Weit über 200 Vereine, Verbände und Initiativen in Münster wären betroffen!
- **Steuern** auf Landesdurchschnitt
erhöhen: Grundsteuer auf 495 %-Punkte (aktuell 420), Gewerbesteuer auf 460 %-Punkte (aktuell 440)



Was bedeutet Nothaushalt?

- **Freiwillige und Pflichtaufgaben einschränken:** Einschnitte z.B. im Bereich Kultur, Sport oder Soziales
- **Neue Investitionen nur nach Genehmigung:** Keine freie Entscheidung mehr über Investitionen in Münster, sondern Prioritätenliste zur Genehmigung an Bezirksregierung



Was bedeutet Nothaushalt?

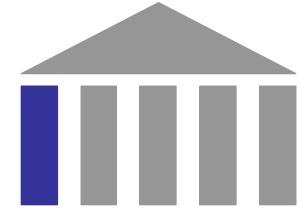
Fazit: Nothaushalt bedeutet:

- Die Steuern steigen stärker als bei freiwilliger Konsolidierung!
- Die städtischen Leistungen werden stärker abgebaut als bei freiwilliger Konsolidierung!



Konsolidierungskonzept

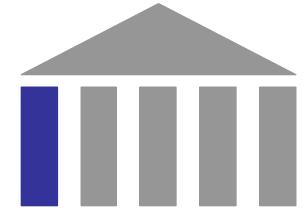




Säule 1

Organisationsentwicklung der Verwaltung

- Umfang: rund 1,5 Mio. Euro
- Ansatzpunkte:
 - Weitere Optimierung der Verwaltungsprozesse (z.B. im Bereich E-Government)
 - Verringerung der Zahl der Organisationseinheiten



Konsolidierungskonzept

- Verstärkte Nutzung interkommunaler Zusammenarbeit in der Region
- Nutzung von Synergien im „Konzern Stadt Münster“



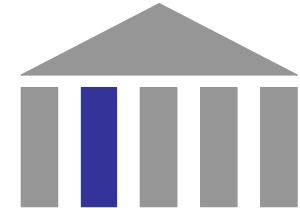
Säule 2

Liste denkbarer Konsolidierungsmaßnahmen

- Umfang: rund 13 Mio. Euro
- Über 180 Einzelmaßnahmen
- Maßnahmen von 2.000 Euro bis zu 1 Mio. Euro



Konsolidierungskonzept

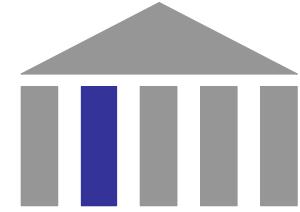


Beispiel 1: Schließung der Bürgerbüros Coerde, Gievenbeck und Gremmendorf

- Die Bürgerbüros werden ersatzlos geschlossen.
- Bürgerinnen und Bürger müssen auf andere Bürgerbüros (z.B. Mitte) ausweichen.
- Finanzielle Wirkung: 56.000 Euro



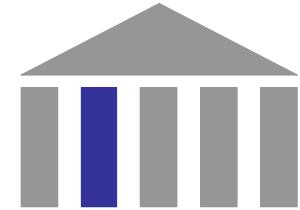
Konsolidierungskonzept



Beispiel 2: Erhöhung der Musikschul-Gebühren um 6 %

- Die Gebühren für die Nutzung der Musikschule (Westfälische Schule für Musik) sollen zum 01.02.2011 um 6 % erhöht werden.
- Gebührenerhöhung bewirkt Mehrbelastung bei Musikschüler/innen / Eltern
- Finanzielle Wirkung: 75.000 Euro

Konsolidierungskonzept

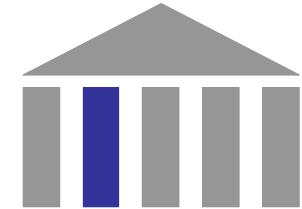


Beispiel 3: Einstellung des Förderprogramms Altbausanierung

- Vorschlag: Das Förderprogramm Altbau-sanierung wird eingestellt. Hauseigen-tümer/innen erhalten keine städtischen Zuschüsse mehr für die energetische Sanierung ihrer Gebäude.
- Finanzielle Wirkung: 100.000 Euro

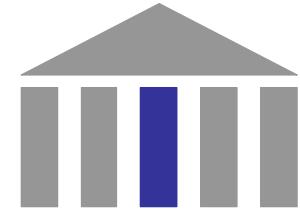


Konsolidierungskonzept



Beispiel 4: Reduzierung bei der baulichen Unterhaltung/Instandsetzung der Straßen

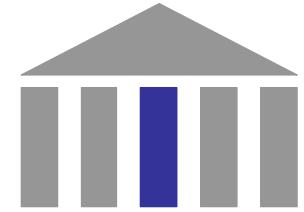
- Vorschlag: In den Jahren 2011 bis 2013 sind die entsprechenden Haushaltsmittel bereits um 1 Mio. Euro reduziert worden. Diese Reduzierung wird 2014 fortgesetzt.
- Finanzielle Wirkung: 1.000.000 Euro



Säule 3

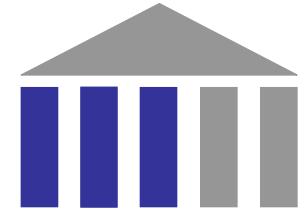
Pauschale Aufwandsenkung bei der Verwaltung

- Umfang: rund 7 Mio. Euro
- Zusätzlich zu den Säulen 1 und 2 erfolgt hier nochmals eine pauschale Kürzung der städtischen Aufwendungen um 1,5 %



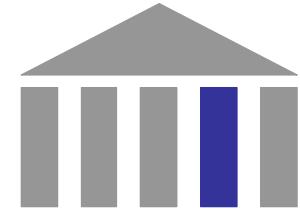
Konsolidierungskonzept

- Die Kürzung betrifft die
 - Personalaufwendungen
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
 - Transferaufwendungen und
 - sonstigen ordentlichen Aufwendungen.
- Die Leistungserbringung wird gegenüber den Bürger/innen sowie den Unternehmen im Wesentlichen nicht spürbar verschlechtert.



Konsolidierungskonzept

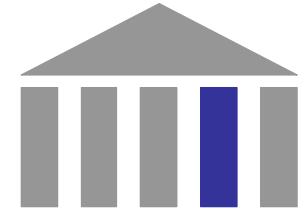
- Exkurs: Städt. Personalaufwendungen
 - Das Konsolidierungskonzept enthält eine Verringerung der Personalaufwendungen von 5,8 Mio. Euro.
 - Das entspricht 116 Stellen in der Verwaltung (Stellenbestand 2010: ~3.110)
 - Stadtverwaltung hat von 2001 bis 2010 brutto über 440 Stellen eingespart.
 - Wegen Stellenzuwachs in einzelnen Bereichen (Kitas, Schulen, Feuerwehr) netto rund 210 Stellen.



Säule 4

Liste mit Steuer- und Abgabenerhöhungen

- Umfang: rund 10 Mio. Euro
- Umfasst Grundsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnsitzsteuer und Parkentgelte

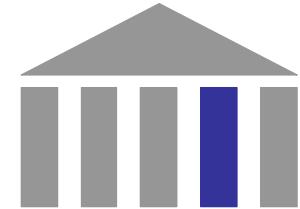


Konsolidierungskonzept

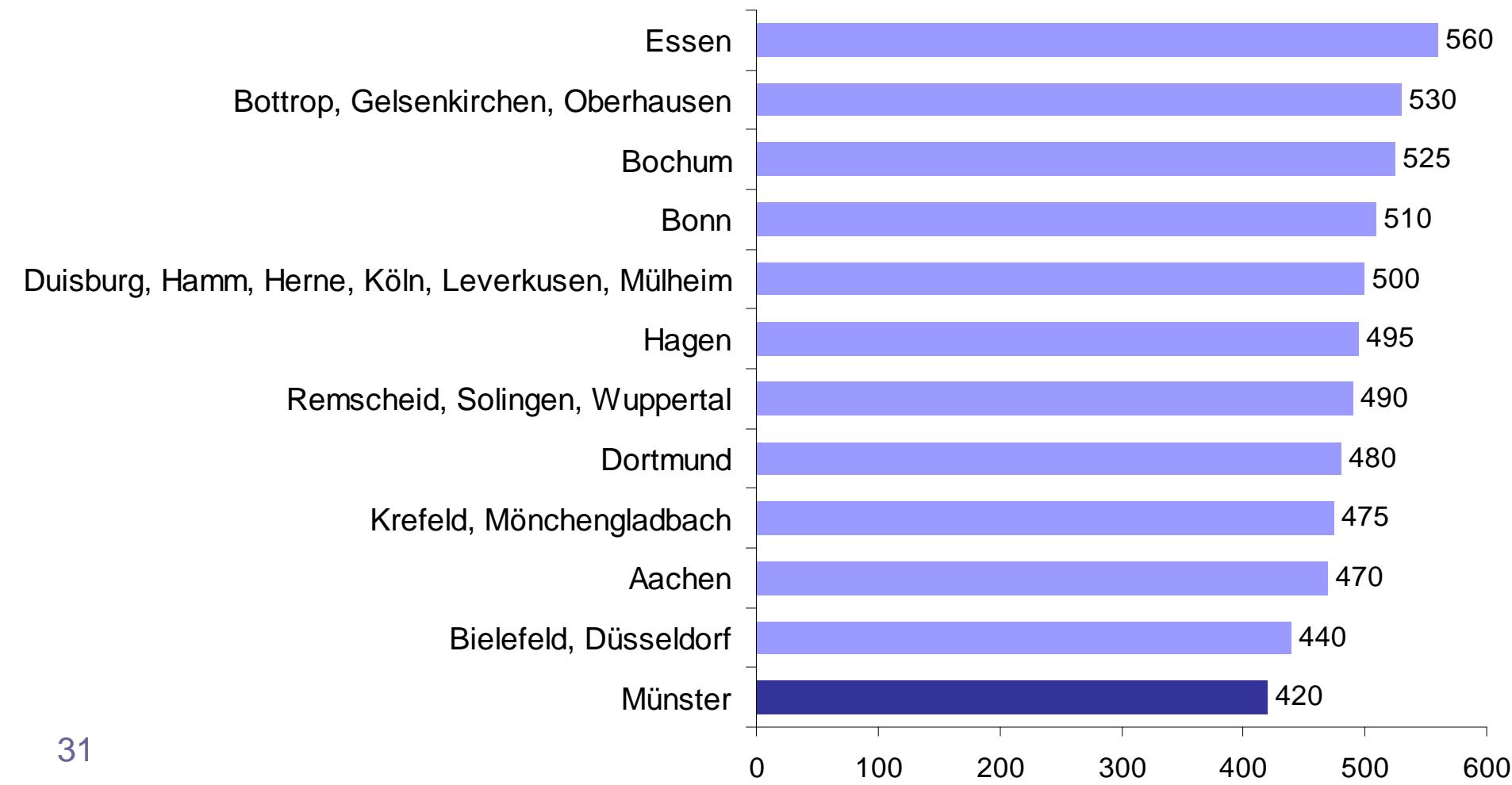
Beispiel 1: Erhöhung der Grundsteuer B

- Die Grundsteuer B gilt für Grundstücke von Gewerbetreibenden und Grund-eigentümern.
- Vorschlag: Der Hebesatz soll um 40 %-Punkte (von 420 auf 460 %-Punkte) angehoben werden.
- Finanzielle Wirkung: 4.300.000 Euro

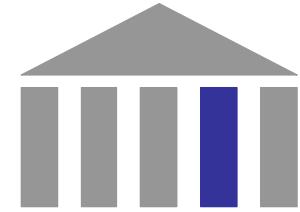
Konsolidierungskonzept



• Grundsteuer-Hebesätze 2010



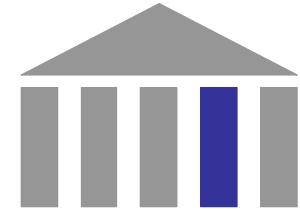
Konsolidierungskonzept



Beispiel 2: Erhöhung der Hundesteuer

- Der durchschnittliche Steuersatz von 31 NRW-Kommunen liegt für den 1. Hund bei 111 Euro (Münster = 72 Euro), für den 2. Hund bei 140 Euro (Münster = 84 Euro).
- Vorschlag: Die Hundesteuer wird auf 108 (1. Hund) bzw. 120 Euro (2. Hund) erhöht.
- Finanzielle Wirkung: 320.000 Euro

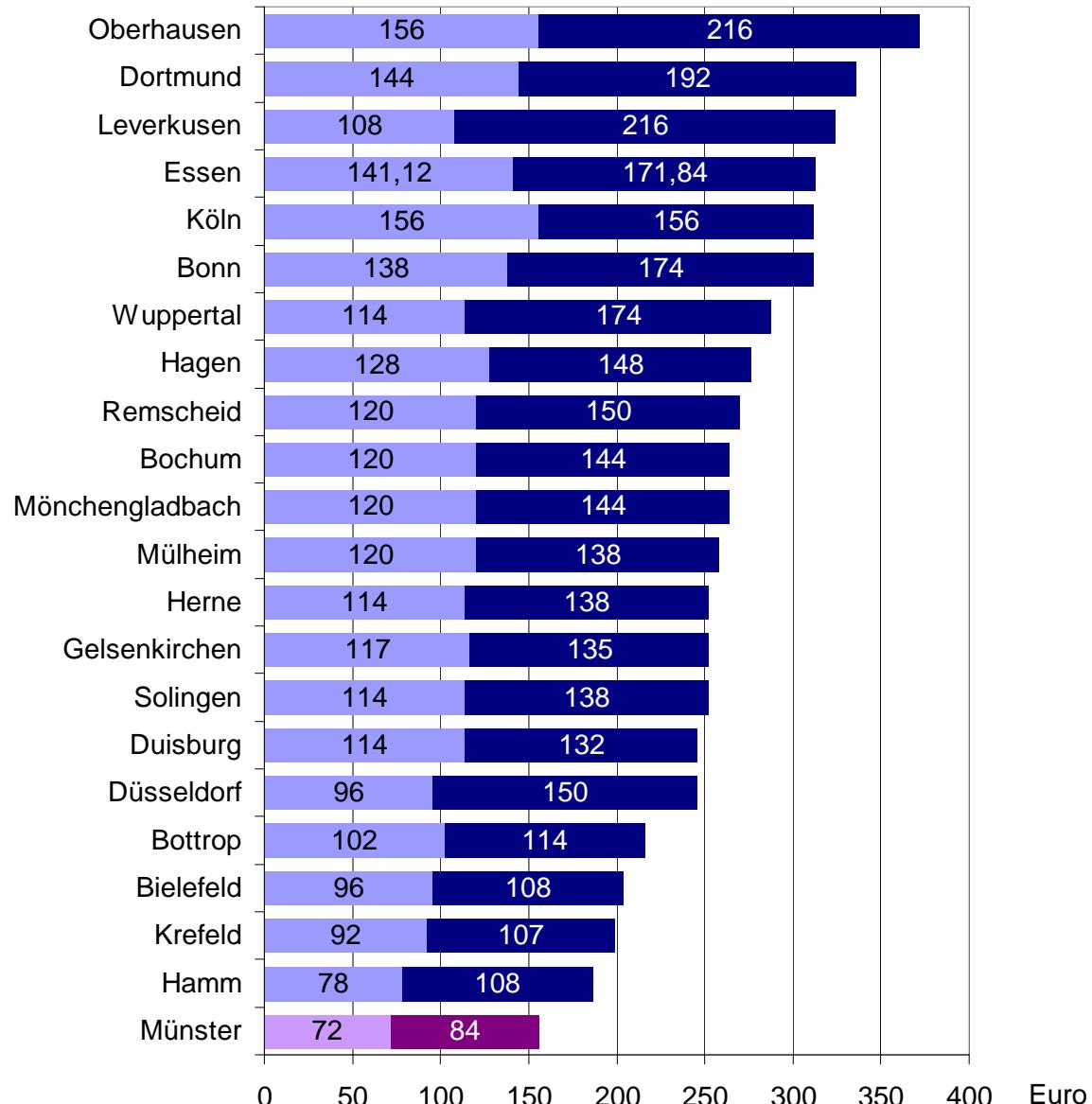
Konsolidierungskonzept



- Hundesteuersätze in NRW:

 1 Hund

 für 2 Hunde
(je Hund)





Säule 5

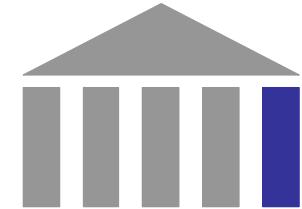
Erhöhung der Gewerbesteuer

- Umfang: rund 10 Mio. Euro
- Der Gewerbesteuer-Hebesatz soll um 20 %-Punkte angehoben werden



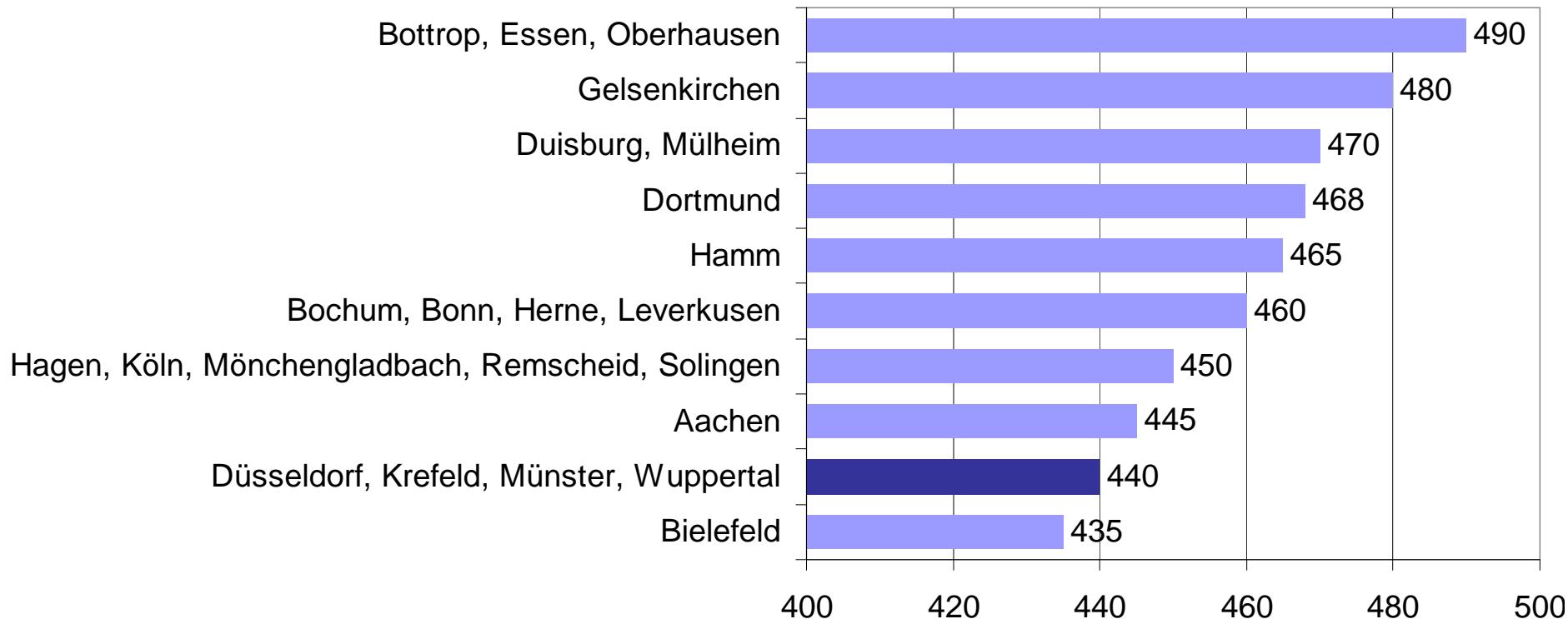
Konsolidierungskonzept

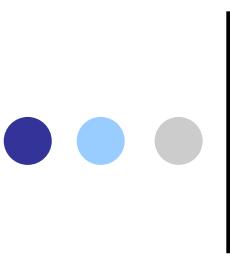
- Die Gewerbesteuer wird als Ertragssteuer auf die „objektive Ertragskraft“ eines Gewerbebetriebes erhoben.
- Haushaltsansatz 2010 / 2011: 230 Mio. €
- Vorschlag: Der Hebesatz (bislang 440) soll um 20 %-Punkte und damit auf den durchschnittlichen Hebesatz der kreisfreien Städte in NRW angehoben werden.



Konsolidierungskonzept

- Gewerbesteuer-Hebesätze 2010 in NRW:





Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten

Informationsmöglichkeiten

- Beschlussvorlage der Verwaltung (enthält das Konsolidierungskonzept)



Hinweis: Die Vorlage ist zwar bereits vom Rat beschlossen, aber die einzelnen Konsolidierungsvorschläge noch nicht!

Informationsmöglichkeiten

- Informationsbroschüre der Verwaltung

The image shows the front cover of a brochure titled "SMS" (Stadt Münster) about budget consolidation for 2010. The cover features a photograph of a busy street scene in Münster. The title "Haushaltkonsolidierung 2010" is prominently displayed, along with the subtitle "Zukunft und Zusammenhalt". The brochure is addressed to citizens and includes a portrait of a man, likely a representative of the city administration.

Themen aus dem Rathaus

STADT MÜNSTER

Thema:
Haushaltkonsolidierung 2010

Zukunft und Zusammenhalt

Markus Lewe
Bürgermeister der Stadt Münster

INHALT

Alle müssen mitziehen	Interview mit Stadtkämmerin Heike Bickelholz	SEITE 2
Konsolidierung, die Fünfe	Fragen und Antworten zu Haushalt, Schulden und Sparplänen	SEITE 3
Haushaltssicherung / Nothaushalt	Kommunale Insolvenz verhindern	SEITE 3
Bürgerhaushalt für Münster	Einebauer bilden Kernarbeitsgruppe	SEITE 4

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

über Münster wird weltweit als charaktervolle Stadt berichtet, die einzigartig ist in ihrer Art und Vitalität. Das prägt einen wichtigen Teil unseres Alltags als Münsteraner. Das liegt vor allem an den Menschen, die hier leben. Sie gestalten diese unvergleichliche Lebensart und machen Münster zu dem, was es ist: Ihr positiver Geist und Ihre Identifikation mit Münster bedeuten viel für unser Lebenumfeld.

Doch auch wir leben nicht auf einer Insel. Die Lage der städtischen Finanzen ist dramatisch. Das ist kein Horrorszenario, sondern Realität. Obwohl wir in den vergangenen Jahren bereits mehrere, erfolgreiche Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen haben und überwiegend unsere finanziellen Probleme überwunden

wendungen bis zum Jahr 2020 ausgleicht.

Darum bin ich sehr ernsthaft bemüht und zuversichtlich, in Münster handeln wir jetzt nach dem Motto „Zuviel kann Schädigend, schafft Abhilfe!“ Das bedeutet: Wir werden in der Verwaltung drastisch Ausgaben kürzen, kommunale Aufwendungen zurückfahren, die Erfüllte verbessern und auch die kommunalen Beteiligungen einkürzen. Dabei muss es vernünftig, gerecht und nachdrücklich gehen. Alle müssen ihren Beitrag leisten. Dass dies zum Teil schmerzhaft sein wird, ist mir sehr bewusst.

Umso mehr vertraue ich auf Ihren Rückhalt und Ihre Solidarität für Münster. Über Einzelmaßnahmen wird bis zur Verschließung des Haushals 2011 im Dezember 2010 zu entscheiden sein. Gemeinsam haben

Informationsmöglichkeiten

- Internetseite

www.muenster.de/stadt/haushaltskonzept

The screenshot shows the homepage of the city of Münster's website, muenster.de. The top navigation bar includes links for "Stadtteil", "Rathaus", and "Haushaltkonzept". The main content area features a large image of a modern building complex. Below it, a section titled "Haushaltskonsolidierung" discusses financial challenges and a citizens' initiative. A small image of a protest sign is shown. To the left is a sidebar with various city services like "Rathaus", "Bildung & Wissenschaft", and "Freizeit & Sport". On the right, there are sections for "Informationen für" (such as citizens, businesses, and students) and "Themen" (like politics, economy, and mobility). A "Häufig gefragt" (Frequently Asked Questions) section is also present.

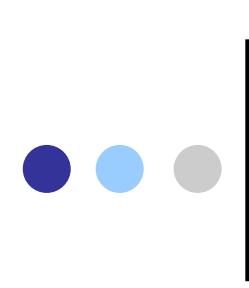
Bürgerumfrage 2010

• Ausschnitt aus der Bürgerumfrage 2010

2. Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen

2.1 Die Stadt Münster kann sich - genau wie ein Privathaushalt - nicht alles gleichzeitig leisten. Münster befindet sich in einer schwierigen Haushaltssituation und muss die Sparbemühungen fortsetzen. Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, ob die Stadt weniger, gleich viel oder mehr ausgeben soll. Bitte denken Sie daran, dass Mehrausgaben an einer Stelle nur durch Einsparungen an anderer Stelle bezahlt werden können.

Aufgabenbereiche:	Die Stadt soll hier ..			
	.. weniger Geld ausgeben	.. gleich viel Geld ausgeben	.. mehr Geld ausgeben	kann ich nicht beurteilen
Ausbau des Straßennetzes	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 21
Instandhaltung des Straßennetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 22
Ausbau des Radwegenetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 23	<input type="checkbox"/>
Instandhaltung des Radwegenetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 24



Bürgerumfrage 2010

- Ausschnitt aus der Bürgerumfrage 2010

2. Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen

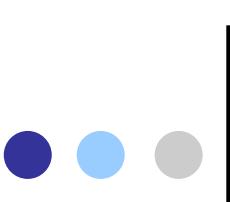
2.2 Um nicht nur Einsparungen und Leistungskürzungen vornehmen zu müssen, besteht auch die Möglichkeit, die städtischen Steuern zu erhöhen (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer).

Wie sehen Sie das Verhältnis von Einsparungen zu Mehreinnahmen?

- Schwerpunkt sollte auf Einsparungen liegen
- Schwerpunkt sollte auf Steuererhöhungen liegen
- Beide Möglichkeiten sollten genutzt werden
- Weder noch. Dann lieber weitere Schulden aufnehmen, auch wenn die Stadt Münster dann nicht mehr alleine über ihre Ausgaben entscheiden kann
- kann ich nicht beurteilen

57 - 61

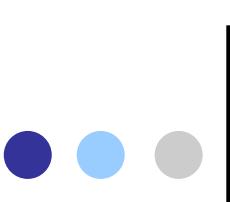
- Details zur Bürgerumfrage:
 - Feldarbeit vom 17.05. – 18.06.2010
 - Befragung von rund 5.200 Bürger/innen
 - Rücklauf: rund 1.600 Fragebögen (31,2 %)



Bürgerumfrage 2010

Ergebnisse der Bürgerumfrage:

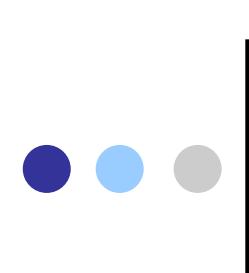
- Hier soll die Stadt weniger Geld ausgeben:
 - Ausbau des Straßennetzes: 52 %
 - Entwicklung neuer Wohngebiete: 43 %
 - Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten: 37 %
 - Gestaltung von Plätzen/Freiräumen: 27 %
 - Kulturförderung (Zuschüsse Vereine/Verbände): 27 %
 - Stadttheater: 25 %



Bürgerumfrage 2010

Ergebnisse der Bürgerumfrage:

- Hier soll die Stadt gleich viel Geld ausgeben:
 - Sauberkeit in der Stadt: 74 %
 - Pflege und Instandhaltung der Grünanlagen: 72 %
 - Instandhaltung des Radwegenetzes: 66 %
 - Stadtbücherei/Stadtteilbüchereien: 63 %
 - Pflege / Ausstattung von Spielplätzen: 62 %
 - Volkshochschule: 62 %



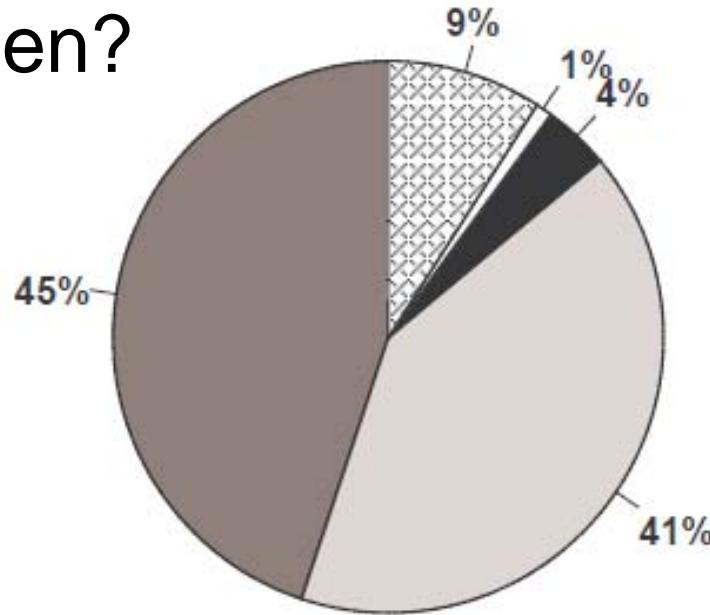
Bürgerumfrage 2010

Ergebnisse der Bürgerumfrage:

- Hier soll die Stadt mehr Geld ausgeben:
 - Unterhaltung/Ausstattung der Schulen: 55 %
 - Betreuungsangebote an Schulen: 48 %
 - Unterhaltung/Ausstattung Kindergärten: 41 %
 - Freizeitangebote/Treffpunkte für Jugendliche: 40 %
 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung: 32 %
 - Soziale Dienste (soziale, gesundheitliche, familienbezogene Beratung/Hilfe): 31 %

Bürgerumfrage 2010

Ergebnis zur 2. Frage: „Wie sehen Sie das Verhältnis von Einsparungen zu Mehr-einnahmen?



- Beide Möglichkeiten sollten genutzt werden
- Schwerpunkt sollte auf Einsparungen liegen
- Schwerpunkt sollte auf Steuererhöhungen liegen
- Weder noch. Dann lieber weitere Schulden aufnehmen
- kann ich nicht beurteilen

Bürgerumfrage 2010

Weitere Informationen unter
www.muenster.de/stadt/stadtplanung/strategie-umfragen.html



The screenshot shows the homepage of the website for the Bürgerumfrage 2010. At the top left is the logo of the Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung. To the right is the city coat of arms of Münster. The main navigation menu on the left includes links for Stadtentwicklung, Strategische Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtentwicklung, Regionalentwicklung, Stadtforschung, Bevölkerungsprognosen, Kommunale Umfragen, Wahlberichterstattung, Räumliche Stadtentwicklung, Informationsmanagement und Statistikdienststelle, Publikationen, Stadtplanung, Verkehrsplanung, and Ansprechpartner. The central content area features a section titled "Kommunale Umfragen" with a detailed description of the survey's purpose and methodology. It highlights that the survey was conducted in May and June 2010, involving over 1,600 respondents, and focuses on topics like household savings, development goals, and the use of public transport. Below this is a list of specific survey topics. Further down, it mentions a report on the budget plan and provides links to various supporting documents and demographic data.

Amt für
Stadtentwicklung
Stadtplanung
Verkehrsplanung

STADT MÜNSTER

Kommunale Umfragen

Bürgerumfragen sind ein zentrales Instrument der kommunalen Marktforschung und damit auch der Stadtforschung. Mit den Bürgerumfragen werden die Informations-, Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für Verwaltung und Politik verbessert. Gleichzeitig sind die Bürgerumfragen ein wichtiges Element der Bürgerorientierung. Die Bürger nutzen das Instrument der Umfrage zur Meinungsaufklärung gerne, wie die stets hohe Beteiligung zeigt.

Bürgerumfrage 2010: „Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen“, „Ziele der Stadtentwicklung“

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung hat im Mai und Juni 2010 eine schriftliche Bürgerumfrage zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung durchgeführt. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von über 1.600 Münsteranern und Münsteranern, die zufällig ausgewählt wurden. Damit liegt ein statistisch abgesichertes Meinungsbild mit hoher Aussagekraft vor.

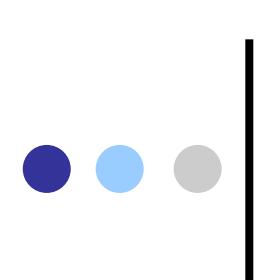
Im Mittelpunkt der Umfrage standen folgende Themen:

- Städtischer Haushalt: Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen
- Ziele der Stadtentwicklung
- Aasee – Nutzung heute und morgen
- Internetnutzung – Städtische Dienstleistungen
- Angebote und Einrichtungen in Münster

Für die Beratungen zum Haushaltsplan 2011 und zur Haushaltskonsolidierung wurden die Umfrageergebnisse zu den „Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen“ und zu den „Zielen der Stadtentwicklung“ in einer [Berichtsvorlage \(V/0671/2010\)](#) (PDF, 940 kB) dokumentiert. Einen ersten Einblick in die Ergebnisse gibt die [Pressemeldung zur Bürgerumfrage 2010](#).

Ergänzend zur Vorlage V/0671/2010 stehen folgende zusätzliche Aufbereitungen zur Verfügung:

- [Farbige Version der Anlage der Vorlage V/0671/2010](#) (PDF, 630 kB)
- [Soziodemografische Strukturdaten](#) (PDF, 80 kB)
- [Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen für 30 Aufgabenbereiche nach soziodemografischen Merkmalen und freie Antworten](#) (PDF, 940 kB)
- [Verhältnis von Einsparungen zu Mehreinnahmen nach soziodemografischen Merkmalen](#) (PDF, 70 kB)
- [Ziele der Stadtentwicklung nach soziodemografischen Merkmalen](#) (PDF, 550 kB)



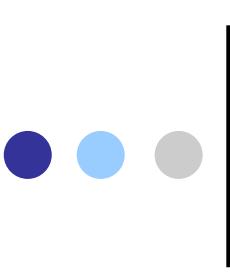
Beteiligungsmöglichkeiten

Sie haben Hinweise,
Anregungen oder eigene
Konsolidierungsvorschläge?

Beteiligungsmöglichkeiten

- Bürgerversammlung und Bürgerkonferenzen





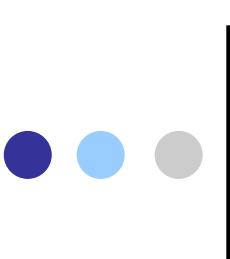
Beteiligungsmöglichkeiten

- Vordruck für Anregung / Sparvorschlag

Bürgerkonferenz am 15.09.2010

Anregung oder Sparvorschlag zum Haushalt bzw. zum Konsolidierungskonzept
der Stadt Münster

Name:	Vorname:
Straße:	Hausnummer:
Postleitzahl:	Ort:
Telefon:	E-Mail:
Adressat (z.B. Rat, Bezirksvertretung, Verwaltung):	
Anregung oder Sparvorschlag:	



Beteiligungsmöglichkeiten

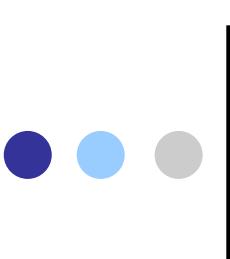
- Bisher eingegangene Anregungen / Sparvorschläge (Auswahl):
 - Nr. 5: Reduzierung der Straßenbeleuchtung
 - Nr. 7: Städt. Aufgaben über Stiftungen finanzieren
 - Nr. 13: Anzahl der Ratsmitglieder nach der nächsten Kommunalwahl verringern
 - Nr. 32: Grundsteuer anstelle der Gewerbesteuer stärker erhöhen

Beteiligungsmöglichkeiten

- Internetseite

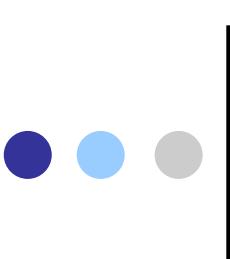
direktzu.stadt-muenster.de/lewe

The screenshot shows the homepage of the 'direktzu' platform for Münster Mayor Markus Lewe. The left sidebar contains a navigation menu with links to Rathaus, Aufgaben, Online-Dienste, Oberbürgermeister, Tourismus, Bildung & Wissenschaft, Wirtschaft & Technologie, Freizeit & Sport, Soziales & Gesundheit, Verkehr & Umwelt, Kultur, Medien, Bürgernetz, Stadtreise, Westfalen, and a seal at the bottom. The main content area features a large photo of Mayor Lewe with his name and title below it. Below the photo are four large blue buttons: 'Ihr Beitrag' (Post your contribution), 'Beiträge abstimmen' (Vote on contributions), 'Antworten von Markus Lewe' (Answers from Markus Lewe), and 'Antworten von Parteien im Rat' (Answers from council parties). A sidebar on the right includes a login form, a 'Passwort vergessen?' link, and a 'Was ist direktzu?' section explaining the platform's purpose.



Beteiligungsmöglichkeiten

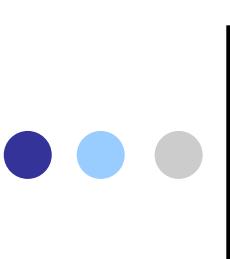
- Bisherige Vorschläge auf der Internetseite „direkt zu Markus Lewe“ (Auswahl):
 - Städt. Zuschüsse bei der Haushaltskonsolidierung berücksichtigen
 - Katzensteuer (als Pendant zur Hundesteuer) einführen
 - Stopp der (Neu-)Verschuldung bis zum Jahr 2014



Beteiligungsmöglichkeiten

- E-Mail: finanzen@stadt-muenster.de
- Telefon: 492 – 6045
- Post:

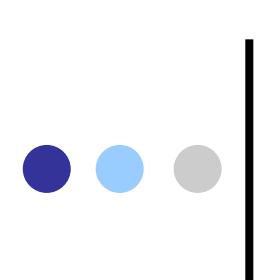
Stadt Münster
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters
Klemensstr. 10
48143 Münster
Stichwort: Konsolidierung



Weiteres Vorgehen

Zeitplan 2010

- 9. Juni: Einbringung des Konzepts in den Rat
- 22. Juni: Erste Bürgerversammlung zum Konzept
- 31. August – 23. September: Bürgerkonferenzen
- 29. September: Einbringung Haushaltsplanentwurf 2011 in den Rat / Vorstellung Bürgerumfrage-Ergebnisse zur Konsolidierung
- 8. Dezember: Verabschiedung Haushalt 2011 inklusive Konsolidierung im Rat



Zum Abschluss

Gerne nimmt die Verwaltung Ihre ausgefüllten **Umfragebögen** und **Sparvorschläge** nach der Veranstaltung entgegen!